

Ford baut einen GT3 auf Basis des Mustang

Ford wird im übernächsten Jahr mit einem neuen GT3-Rennwagen in den internationalen Rundstreckensport zurückkehren. Das Fahrzeug auf Basis des Mustang wird sein Debüt bei den 24 Stunden von Daytona 2024 geben. Geplant ist die Teilnahme von zwei Werksautos in der GTD Pro-Division der nordamerikanischen „IMSA Weather Tech“-Meisterschaft. In dieser Klasse darf eine reine Profi-Fahrerbesetzung an den Start gehen. Darüber hinaus soll der Mustang GT3 auch Kundenteams für die GTD-Kategorie zur Verfügung stehen.

Die Motorsportversion des 5,0 Liter großen V8-Motors aus der Coyote-Familie von Ford entsteht bei M-Sport. Das im britischen Cumbria beheimatete Unternehmen arbeitet seit 25 Jahren mit Ford in der Rallye-Weltmeisterschaft zusammen. Neben einem speziellen Aerodynamikpaket werden auch zahlreiche Kohlefaser-Leichtbauteile für den Rennwagen verwendet.

Ford setzt den Mustang bereits als Kundenfahrzeug in der GT4-Klasse ein. Zudem soll in diesem Jahr die nächste Generation im NASCAR-Cup an den Start gehen. 2023 folgt dann die Generation-3-Version für die australische Supercar-Serie. (aum)

Bilder zum Artikel



Ford wird für die GT3-Klasse in Amerika einen Rennwagen auf Basis des Mustang bauen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
